



Archivbild

## Infoveranstaltung zur Krankenhaus-Zukunft

**Wie kann es weitergehen mit den Kliniken in Calw und Nagold? Die Planungsergebnisse zur Umsetzung des Szenarios 3plus sollen in einer Bürgerinformationsveranstaltung am kommenden Montag, 26. Januar, um 18 Uhr im Großen Sitzungssaal (C400) des Landratsamts Calw einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.**

Zum Ablauf: Nach einer kurzen Begrüßung der interessierten Bürger durch Landrat Helmut Riegger tragen Gutachter Jörg Risse und Architekt Helmut Hauser die Planungsergebnisse zur Umsetzung des Szenarios 3plus vor. Ebenfalls werden die Anwesenden über die Idee, einen „Gesundheitscampus“ in Calw zu etablieren, informiert. Im Anschluss an die Präsentation besteht die Möglichkeit, Fragen

zur Konzeption an den Gutachter, an Landrat Riegger oder die Geschäftsführerin des Klinikverbunds Südwest, Elke Frank, zu stellen. Oberbürgermeister Ralf Eggert und Bernd Neufang, der Sprecher der Bürgerinitiative Krankenhaus, rufen die Calwer Bevölkerung zu einer regen Teilnahme auf. An der Überlebensfähigkeit einer Klinik, die auf 105 Betten geschrumpft und eines großen Teils ihrer medizinischen Leistungsfähigkeit beraubt wird, wie es für Calw geplant ist – so soll zum Beispiel die sehr erfolgreiche Orthopädie nach Nagold verlagert werden –, haben die BI und der Calwer OB massive Zweifel. Die Zeit drängt, denn in der März-Sitzung des Kreistags steht das Szenario 3plus zur Abstimmung. Wird es beschlossen, sind damit Fakten geschaffen.

*Fortsetzung auf Seite 4*

## Semesterstart an der vhs Calw

In diesen Tagen geht die Calwer Volkshochschule mit ihrem neuen Programm an den Start. Schwerpunkt wird diesmal ein Thema sein, das innerhalb der aktuellen gesellschaftlichen Diskussion eine bedeutende Rolle spielt: Flucht und Asyl. Die vhs nähert sich diesem Thema auf sehr vielfältige Weise. Neben Veranstaltungen zu historischen Fragen (Asyl für Deutsche, die von Nazis verfolgt wurden, im Ausland; Eingliederung der Heimatvertriebenen nach dem Zweiten Weltkrieg) werden verschiedene Landes- und Bundespolitiker ihre Konzepte zum Umgang mit Flüchtlingen vorstellen und mit den Besuchern diskutieren. Es wird Angebote für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit und Informationen zu den Ursachen und Verläufen der aktuellen Flüchtlingsströme geben. Außerdem werden spezielle Veranstaltungen für Schüler angeboten.

*Fortsetzung auf Seite 2*

Aktuelles	1-8
Tipps und Termine	9
Impressum	10
Notdienste	11
Amtliches	12
Bildung, Bücher, Schulen	15
Mensch und Wirtschaft	17
Kernstadt	17
Altburg	23
Alzenberg	25
Heumaden	26
Hirsau	27
Holzbronn	29
Stammheim	30
Wimberg	34
Rat und Hilfe	36

● **Beliebte Reihe wird in diesem Jahr fortgesetzt**

# Jazzfrühstücke im Vorverkauf

**Auch im neuen Jahr gibt es wieder Jazzfrühstücke im Kursaal in Hirsau. Der erste Termin ist am 8. März mit „Tante Friedas Jazzkränzchen“. Es folgen am 17. Mai „The Good Men of Swing“ und am 13. September „Jazzmo Swing’n’Dixie“. Der Kartenvorverkauf ist angelaufen.**



„Tante Friedas Jazzkränzchen“ ist weit über die Reutlinger Kreisgrenzen hinaus bekannt. Kein Wunder, schließlich wurde die Band bereits Ende der 60er gegründet und kann seitdem auf eine Vielzahl erfolgreicher Auftritte und Konzerte im In- und Ausland verweisen. Präsentiert wird heißer, fetziger Oldtime-Jazz der Jahre 1900 bis ca. 1940, immer voller „feeling“ und mit interessanten Arrangements. Die Stücke wurden komponiert von Fats Waller, Duke Ellington, W.C.Handy, Jelly Roll Morton, Louis Armstrong, Earl Hines und vielen mehr.

Zum zweiten Termin am 17. Mai spielen „The Good Men of Swing“. Die Musiker um den Bandleader Karlheinz (Charly) Heim drücken in ihrer meist aus den 30er bis 40er Jahren stammenden Musik viel von dem Lebensgefühl der

damaligen Zeit aus. Zarte, melodiose Passagen wechseln in eine ausgelassene, fast wilde Fröhlichkeit. Der Swing ist auch die favorisierte Musikrichtung der Band. Mit den kreativen eigenen Interpretationen der Originale bieten die Vier eine gelungene Darbietung ihres Könnens. Ihr Repertoire ist ungewöhnlich reichhaltig, so dass Ausflüge in den frühen Jazz nach New Orleans, in die Welt des Blues, Latin, Rock’n’Roll und Modern Jazz jederzeit möglich sind.

Zum dritten Termin am 13. September wird die Stuttgarter Band „Jazzmo Swing’n’Dixie“ spielen. Mit Classic Jazz, Blues und Jazzoldies der „Roaring Twenties“ greift sie auf Stücke aus der Swing Ära bis hin zu Titeln des Jazz Revivals der 50er- und 60er-Jahre zurück. Dass ihr Repertoire inzwischen weit über die Wurzeln des Jazz, der bekanntlich in New Orleans entstand, hinaus geht mit fröhlich swingendem, mitreißendem Classic Jazz, Swing, Blues, Ragtime, Mainstream und Hardbop. Es erwarten Sie starke Kollektiv-Chorusse, fetzige Improvisationen, jazziige Vocals, launig gesprochene Modération und vor allem mitreißende Spielfreude.

• Das Frühstück ist von 10 bis 12 Uhr, das Konzert von 11 bis 13 Uhr. Der Komplettpreis beträgt 25 Euro, für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren ermäßigt 12 Euro. Kinder bis 5 Jahre frei. Kartenvorverkauf bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und bei der Stadtinformation Calw, Telefon 07051 167399. Veranstalter ist die Stadt Calw, Abteilung Kultur. Nähere Informationen unter [www.calw.de/Veranstaltungen](http://www.calw.de/Veranstaltungen).

● **Fortsetzung von Seite 1: Neues vhs-Programm liegt vor**

## „Flucht und Asyl“ stehen im Mittelpunkt des Angebots

**Wie auf der Titelseite zu lesen ist, hat die Volkshochschule Calw eine Menge neuer Kurse, Seminare und Vorträge in petto. Der Themenschwerpunkt in diesem Semester ist „Flucht und Asyl“.**

In der Veranstaltung „Deutschland ohne Ausländer. Ein Szenario“ werden zwei Journalisten beispielsweise ihr Buch vorstellen, in dem Sie sich mit dem Gedankenspiel eines Deutschlands, aus dem plötzlich alle Ausländer verschwunden sind, beschäftigen. Für Schulen wird es das Angebot eines Rollenspiels geben, das vom UNO-Flüchtlingswerk entwickelt worden ist.

Weitere Veranstaltungen versuchen sich dem Thema auf künstlerische Weise zu nähern. So wird die „Bühne für Menschenrechte“ zu Gast sein, die auf der Basis von Gesprächsprotokollen mit Flüchtlingen über deren Fluchterlebnisse eine eindrucksvolle Inszenierung geschaffen hat. Eine Ausstellung der UNO-Flüchtlingshilfe wird die künstleri-

schen Arbeiten von traumatisierten Flüchtlingsfrauen zeigen. Für derzeit unter uns lebende Flüchtlinge werden Dozenten der vhs Workshops zum Arbeiten mit Stein bzw. Malworkshops anbieten. Zudem soll es eine kleine Einführung in die deutsche Kunst- und Kulturgeschichte für Migranten und Flüchtlinge geben.

Zum Abschluss des Schwerpunkts wird die vhs versuchen, ein ganz besonderes Angebot auf die Beine zu stellen: Eine Stuttgarter Opernsängerin, Cornelia Lanz, hat gemeinsam mit syrischen Bürgerkriegsflüchtlings einen Chor gegründet und ein Projekt gestartet, bei dem dieser Chor, syrische Lieder und die Geschichte dieser Menschen in eine Aufführung von Mozarts Oper „Cosi fan tutte“ integriert werden. Um diese Aufführung mit den Stuttgarter Symphonikern auch in Calw zeigen zu können, müssen allerdings noch Sponsoren gewonnen werden.

Neben dem Schwerpunkt hat die vhs auch in diesem Semester wieder über 500 Kurse und Vorträge

im Angebot. Im Bereich der Gesundheit wird ein Schwerpunkt das Thema Krebserkrankungen sein. Hierzu gibt es Vorträge, Seminare und eine Lesung. Besonders erwähnenswert ist zudem ein Vortrag, der sich mit der Gesundheit von Jungen befasst: „Mädchen gehen zum Gynäkologen. Und Jungs?“. Zum Thema „vegane Ernährung“ veranstaltet die vhs einen Vortrag und ein Seminar. Bei den Sprachen ist Polnisch neu im Angebot; im Bereich der beruflichen Bildung sind die neuen vhespresso-Kurse hervorzuheben, die in Kleinstgruppen mit zwei Teilnehmern quasi eine Durchführungsgarantie bieten. Neu sind zudem Kurse zum Gedächtnistraining sowie zur Videobearbeitung für die Zielgruppe Senioren 55+.

• Alle Kurse sind unter [www.vhs-calw.de](http://www.vhs-calw.de) einzusehen; das neue Programmheft wird in diesen Tagen an alle Haushalte im Einzugsgebiet verteilt und ist dann auch in Banken, Sparkassen, Rathäusern und vielen Geschäften erhältlich.

## Beraten und Beschlossen

**Sitzung des Kultur-, Schul- und Sportausschusses**  
**Donnerstag, 15. Januar 2015**  
**Saal der Musikschule**

### Sportprofil am Maria von Linden-Gymnasium

Am Maria von Linden-Gymnasium (MvLG) soll ein Sportprofil eingerichtet werden. Dafür sprach sich auch der Kultur-, Schul- und Sportausschuss im Rahmen seiner Vorberatungen zu dem Thema aus. Entscheiden muss letztlich der Gemeinderat.

Am MvLG wird seit Jahren im Bereich der Bewegungs- und Sporterziehung sehr gute Arbeit geleistet. Als „Bewegte Schule“ beispielsweise hat sich das Maria von Linden-Gymnasium durch viele Erfahrungen mit einem verstärkten Sportangebot und der Teilnahme an Wettbewerben entsprechend ausgezeichnet. Durch hervorragende Rahmenbedingungen am Schulstandort Calw-Stammheim (zum Beispiel bewegungsfreundliche Gestaltung des schulischen Außengeländes, Ausstattung mit Sportstätten in unmittelbarer Nähe) ist die Sport- und Bewegungserziehung in das pädagogische Gesamtkonzept der Schule umfassend eingebettet. Schulleiterin Dr. Birgit Scholl deshalb die Einrichtung eines Sportprofils am Maria von Linden-Gymnasium beantragt. Die Gesamtlehrerkonferenz und die Schulkonferenz haben bereits zugestimmt. Auch die Stadtverwaltung Calw unterstützt die Beantragung ausdrücklich, weil durch die Einführung des Sportprofils ein wesentlicher Beitrag zur Sicherstellung des Schulstandortes Calw geleistet werden kann. Ohne das bereits vorhandene sprachliche und naturwissenschaftliche Angebot in der Mittelstufe (Klassenstufe 8 bis 10) am Maria von Linden-Gymnasium zu gefährden, erhält der Schulstandort Calw durch die Einführung des Sportprofils ein exklusives Alleinstellungsmerkmal in der Schwarzwaldregion.

Die für die Beantragung beim Regierungspräsidium Karlsruhe erforderliche Konzeption der Schule liegt vor. Demnach kann die Umsetzung des Sportprofils weitestgehend ressourcenneutral erfolgen. Die zusätzlichen Sportstunden können über freie Kapazitäten in der Gemeindehalle Calw-Stammheim und in anderen Hallen im Stadtbezirk abgedeckt werden. Weitere Kosten würden durch die Einrichtung des Sportprofils nicht anfallen.

### Kultur in Calw

Wie ungeheuer vielfältig das kulturelle Angebot der Stadt Calw ist, davon konnte sich der Kultur-, Schul- und Sportausschuss in einer Generalaussprache über das Thema überzeugen. Museen, Musikschule, Aurelius Sängerknaben und die Aktivitäten des Kulturbüros brachten im abgelaufenen Jahr 2014 wieder Zehntausende von Menschen in die Hesse-Stadt. Mit den beiden ehrenamtlich betreuten Muse-



en betreibt die Stadt Calw insgesamt sechs Museen, dazu kommen noch zwei große Kunststiftungen (Gunter Böhmer und Richard Ziegler). Insgesamt kamen im vergangenen Jahr ca 14.300 Besucher in die Museen, der Zuschussbedarf liegt insgesamt bei 389.000 Euro. Trotz kritischer Stimmen, die das Verhältnis zwischen Zuspruch und Aufwand insbesondere beim Palais Vischer als unwirtschaftlich bezeichneten, war sich der Ausschuss in großer Mehrheit einig über den wichtigen Beitrag, den die Museen zum Kulturleben in der Hesse-Stadt beisteuern. Ähnliches gilt für die Arbeit der Abteilung Kultur, die unter der Leitung von Hans-Martin Ditus eine riesige Bandbreite von Aktionen und Aktivitäten umfasst. Sie reicht von der Vermarktung der Veranstaltungsräume Aula, Klosterkeller und Kursaal Hirsau über städtische Veranstaltungen einschließlich Ausstellung-Kooperationen (Gerbersauer Lesesommer, Openair Kino) und die Organisation der Märkte bis hin zum Weihnachtsmarkt. Dazu kommen die Sachgebiete „Städtepartnerschaften“ und „Vereine“ einschließlich Sporthallen und Sportplatz-Belegungen und die Vereinsförderung. Insgesamt brachte das Kulturbüro in 2014 bis zu 80.000 Menschen auf die Beine – eine Zahl, die den Ausschuss sichtlich beeindruckte.

Großen Eindruck hinterließ auch die Präsentation von Sebastian Weber von der Musikschule Calw. „Die Musikschule Calw hat sich mit ihrem Unterricht den Ruf erworben, sachkundig und auf hohem Niveau zu unterrichten. Die hohen Preise lassen sich nur über beste Qualität rechtfertigen“, so Weber. In der Tat gehört die Musikschule Calw mit über 2.000 Schülern nicht nur zu den größten, sondern auch zu den teuersten im Land. Das Haushaltsvolumen bei der Musikschule Calw beträgt rund 2.370.000 Euro. Der Zuschussbedarf der Stadt Calw liegt bei der Musikschule bei rund 21 Prozent, bei den Aurelianismern bei 36 Prozent.

Dafür leistet die Musikschule nicht nur ungeheuer viel im Bereich der musikalischen Bildung, sondern bereichert auch das Kulturleben: Die Musikschule Calw ist mit einer Vielzahl von Veranstaltungen (2014 waren es zusammen mit den Aurelius Sängerknaben rund 450) in Calw und der Umgebung präsent. Es vergeht keine Woche ohne Schülervorspiele in den Räumen der Musikschule. „Wir sind mit großen eige-

## Sitzungstermine des Gemeinderates 2015

Was tut sich in der Stadt Calw? Was beschäftigt die Verwaltung und die gewählten Vertreter der Bürger? Wer sich schon immer mal näher mit den Calwer Themen beschäftigen oder sich am Stadtgeschehen sogar am liebsten selbst beteiligen wollte, der sollte die Gemeinderatssitzungen im Hirsauer Kursaal vor Ort mitverfolgen.

Januar	Februar	März	April	Mai
1. Do	1. Do	1. Do	1. Do	1. Do
2. Fr	2. Sa	2. So	3. So	4. So
3. Sa	3. So	4. So	5. So	6. So
4. So	4. So	5. So	6. So	7. So
5. So	5. So	6. So	7. So	8. So
6. So	6. So	7. So	8. So	9. So
7. So	7. So	8. So	9. So	10. So
8. So	8. So	9. So	10. So	11. So
9. So	9. So	10. So	11. So	12. So
10. So	10. So	11. So	12. So	13. So
11. So	11. So	12. So	13. So	14. So
12. So	12. So	13. So	14. So	15. So
13. So	13. So	14. So	15. So	16. So
14. So	14. So	15. So	16. So	17. So
15. So	15. So	16. So	17. So	18. So
16. So	16. So	17. So	18. So	19. So
17. So	17. So	18. So	19. So	20. So
18. So	18. So	19. So	20. So	21. So
19. So	19. So	20. So	21. So	22. So
20. So	20. So	21. So	22. So	23. So
21. So	21. So	22. So	23. So	24. So
22. So	22. So	23. So	24. So	25. So
23. So	23. So	24. So	25. So	26. So
24. So	24. So	25. So	26. So	27. So
25. So	25. So	26. So	27. So	28. So
26. So	26. So	27. So	28. So	29. So
27. So	27. So	28. So	29. So	30. So
28. So	28. So	29. So	30. So	31. So
29. So	29. So	30. So	31. So	
30. So	30. So	31. So		
31. So	31. So			

### Hier die Sitzungstermine im Jahr 2015

Donnerstag, 29. Januar,	18 Uhr
Donnerstag, 26. Februar,	18 Uhr
Donnerstag, 26. März,	18 Uhr
Donnerstag, 30. April,	18 Uhr
Donnerstag, 25. Juni,	18 Uhr
Donnerstag, 23. Juli,	18 Uhr
Donnerstag, 24. September,	18 Uhr
Donnerstag, 29. Oktober,	18 Uhr
Donnerstag, 26. November,	18 Uhr
Donnerstag, 17. Dezember,	18 Uhr

Die Sitzungen finden im Kursaal Hirsau, Aureliusplatz 12, statt. Alle anderen Sitzungstermine – Ausschüsse, Ortschaftsräte – sind auf der Calwer Homepage unter [www.calw.de/Politische-Gremien](http://www.calw.de/Politische-Gremien) einsehbar.

nen Konzerten – Weihnachtskonzert der Aurelius Sängerknaben Calw, Neujahrskonzert der Musikschule, Ballettabende – aktiv und bei einer ganzen Reihe von verschiedenen Veranstaltungsformen mit musikalischer Umrahmung und Mitgestaltung beteiligt“, so Weber.

● Fortsetzung von Seite 1: Infoveranstaltung Krankenhaus am Montag, 26. Januar, 18 Uhr

## Wie geht es weiter mit den Kreiskliniken?

Mit einem großen Fragenkatalog sind die Vertreter der Bürgerinitiative Krankenhaus vergangene Woche im Landratsamt gewesen, um konkrete Antworten auf eine Vielzahl an offenen Fragen zu erhalten. Die von der BI gestellten Fragen sind im Internet auf der Homepage [www.bi-krankenhaus](http://www.bi-krankenhaus) hinterlegt.

Kreiskämmerer Reusch hatte im Namen des Landrats zur vorstehenden Besprechung eingeladen. Die BI in Begleitung von Oberbürgermeister Ralf Eggert hat diesen Termin gerne wahrgenommen. Außerdem war Dr. Elke Frank vom Klinikverbund Südwest mit anwesend. Leider hatte sich der Landrat wegen anderer Termine entschuldigen lassen.

Die BI bemängelt, dass es auf die Fragen keine konkreten Antwort gab. Es gab zwar das Eingeständnis, dass das Gutachten von GÖK durch Veränderungen der wirtschaftlichen Situation überholt sei; gleichwohl würde das Modell 3plus umgesetzt. Der sogenannte Gesundheitscampus sei nicht hinreichend konkretisiert, deswegen könne man darüber nicht diskutieren. Aus der Sicht der BI ist das GÖK-Gutachten schlicht falsch, weil die Fortführung der dem Gutachten zugrunde liegenden Zahlen zu anderen Ergebnissen zu Gunsten von Calw führen würden und ein geplanter Verlust in Calw mit vier Millionen Euro bei einem geplanten Überschuss in Nagold von fünf Millionen Euro völlig unrealistisch ist. Die Frage, ob es woanders ein so erfolgreiches Krankenhaus in der geplanten Größe von Nagold geben würde, blieb unbeantwortet. Gleiches galt in Bezug auf die Verlegung der Orthopädie. Dies begründet GÖK damit, dass in Nagold im Jahr 2020 2.000 Fälle erreichbar seien, eine Zahl, die derzeit in Calw nahezu erreicht wird. Warum soll dann eine erfolgreiche Orthopädie aus Calw verbannt werden? Unbeantwortet blieb auch, wie künftig nur 105 Betten ausreichen sollen, wo im Jahr 2014 von den derzeit 184 aufstellbaren Betten im Jahresdurchschnitt 135 belegt waren. Die BI ist der Auffassung, dass ein Haus mit 105 Akutbetten nicht wirtschaftlich geführt werden kann. Es wird zudem verkannt, dass das Krankenhaus in Calw eine hohe Akzeptanz hat, was sich in der höchsten Belegung aller Krankenhäuser des Verbunds im November 2014 widerspiegelt.

GÖK hatte für Calw in seinem Gutachten einen Neubau mit 105 Akutbetten bei Verlegung der Orthopädie und Neurologie nach Nagold vorgesehen, dies war das Modell 3. Im Bürgerforum in Schönbronn ist dann das Modell 3plus vom Landrat zugesichert worden; d.h. die Neurologie mit 20 Betten bleibt in Calw. Nach dem jetzigen Willen des Landrats soll es aber anders kommen, nämlich die Neurologie bleibt in



Calw, aber es bleibt bei 105 Akutbetten. Damit wird die Innere Medizin und Unfallchirurgie sowie allgemeine Chirurgie noch mehr geschwächt als im GÖK-Gutachten, denn sie verlieren nochmals 20 Betten. Übrigens sind für die Gynäkologie und Geburtshilfe gerade noch vier Stationsbetten vorgesehen und dies bei derzeit über 500 Geburten mit steigender Prognose. Folglich ist auch die Aussage, das Modell 3plus sichere den Standort Calw sowie die medizinische Grund- und Regelversorgung, unzutreffend. Denn Herzinfarkte, Schlaganfälle und Unfälle können nicht mehr im bisherigen Umfang in Calw behandelt werden! Die Antwort, was in Calw in Anbetracht der Situation nicht mehr behandelt wird, bleibt der Landrat und die Geschäftsführung schuldig. Das Ziel ist, Calw soll Betten nach Nagold und Böblingen abgeben. Deswegen fordert die Bürgerinitiative die Überprüfung des GÖK-Gutachtens durch einen unabhängigen und renommierten Gutachter unter Einbezug der aktuellen Zah-

len des Jahres 2014.

Voraussichtlich will der Landrat über die Zukunft vom Krankenhaus in der nächsten Kreistagsitzung (23. März 2015) entscheiden lassen. Im Voraus wird jeweils in Calw und Nagold eine Bürgerinformationsveranstaltung stattfinden. Die BI lädt daher am Montag, den 26. Januar 2015 um 18 Uhr alle interessierten Bürgerinnen und Bürger in das Landratsamt zur Informationsveranstaltung ein, um selbst die Aussagen des Landrats, der Gutachter und der Geschäftsleitung des Klinikverbunds zu hinterfragen.



### Bebauungsplan „Wochenendhausgebiet Osterhalde, 1. Änderung“ liegt aus

Alle Interessierten können sich noch bis einschließlich 24. Februar 2015 über die Planung zum „Wochenendhausgebiet Osterhalde, 1. Änderung“ informieren. Die Planunterlagen liegen vom 23. Januar bis einschließlich 24. Februar 2015 bei der Stadtverwaltung Calw (Technische Verwaltung), Salzgasse 8, Zimmer Nr. 104, von Montag bis Freitag während der üblichen Dienststunden aus. Die Öffentlichkeit kann sich

nach § 3 Abs. 1 BauGB über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie über die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten. Weiter besteht während dieses Zeitraums die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung.

• Weitere Informationen finden Sie unter: [www.calw.de/Bauleitplanung](http://www.calw.de/Bauleitplanung). Oder fordern Sie kostenfrei den Informationsflyer an.



● „Fine Fitness“ in den Kimmichwiesen bietet Training für den Alltag

# Moderne Selbstverteidigung aus Israel

Nicht die Kampfkunst ist es, die Markus Bürkle vermittelt. Vielmehr ist dem Betreiber des neuen Studios „Fine Fitness“ in den Kimmichwiesen daran gelegen, konkrete Handlungsmöglichkeiten weiterzugeben. In der vergangenen Woche startete er deshalb sein Angebot moderner Selbstverteidigung aus Israel.



Tilla Steinbach und Patrick Sekinger gratulieren Markus Bürkle und Kalle Krauß zur Eröffnung

„Krav Maga“, wie das System der Selbstverteidigung heißt, setzt sich aus einfachen Techniken und natürlichen Reaktionen zusammen. „Es soll für jeden im Ernstfall anwendbar sein“, verwies Bürkle bei der Eröffnung auf ein nachvollziehbares Training. Übersetzt versteht man darunter „Kontaktkampf“, da Krav Maga sich im militärischen Bereich etablierte. Modifizierungen fanden dann den Weg in den zivilen Bereich. „Das ist nicht zu vergleichen mit typischen Sportarten in diesem Bereich, sondern ein Selbstverteidigungssystem.“ Griff-, Hebel-, Schlag- und Trittschläge sind deshalb keine kunstvollen Ausführungen. Sie sollen schnell erlernt werden können und in entsprechenden Stress- und Notsituationen abrufbar sein. „Um eine Ahnung zu erhalten, bringen wir die Teilnehmer durch einen Stressdrill in die



Ein Hinweis der Wirtschaftsförderung Calw

Instructor und Fitness-Trainer Kalle Krauß das zweiminütige Einschlagen mit der Faust auf ein Polster, bevor die Handgriffe angewendet werden sollten. Während zur Eröffnung am Samstag durch erste Übungssequenzen Einblick in das Angebot gewonnen werden konnte, stellt Bürkle zunächst Kurse in den Abendstunden sowie einen speziellen Frauen-Vormittag in Aussicht. „Ab März integrieren wir zudem Training für Kinder und reagieren außerdem auf Anfragen zu bestimm-

ten Tageszeiten.“ Stammheims Ortsvorsteher Patrick Sekinger und die Wirtschaftsbeauftragte Tilla Steinbach gratulierten Markus Bürkle und Kalle Krauß zur Neueröffnung.

- „Fine Fitness“  
Kimmichwiesen 6  
Telefon 0176 11122015  
www.fine-fitness.de

- Kurszeiten**
- Montag 18.30 bis 20 Uhr
  - Mittwoch 19 bis 20.30 Uhr
  - Donnerstag 9.30 bis 11 Uhr (speziell für Frauen)
  - Freitag 20 bis 21.30 Uhr

## Stadtentwicklungsprozess Calw 2025

### Rückblick 2014 –

#### Projekte des Stadtentwicklungsprozesses

Bei der Bürgerbeteiligung im Rahmen des Stadtentwicklungsprozesses wurden die Stärken und Schwächen der Großen Kreisstadt Calw besprochen und die Bürgerinnen und Bürger konnten viele Vorschläge einbringen. Bei dem Beteiligungsprozess von 2012 bis 2013 standen fünf Themenfelder im Fokus: Städtebau, Miteinander in Calw, Umwelt, Handel und Tourismus, Mobilität. Im Anschluss an den Beteiligungsprozess war nun 2014 die Verwaltung gefordert und in den jeweiligen Fachbereichen wurden konkret Vorschläge der Bürgerschaft aufgegriffen. Diese werden in einer Themenreihe nacheinander vorgestellt.

#### Projekt: Rathaussanierung und Bauzaungestaltung

Die Rathaussanierung in der Calwer Innenstadt beeinflusst die Aufenthaltsqualität auf dem Marktplatz. Hiervon ist jeder Passant, Tourist und Kunde betroffen. Als Abgrenzung um die Baustelle wurde daher großflächig ein Bauzaun



aufgestellt, welcher als Werbefläche fungiert. Die Stadtverwaltung hat somit den Wunsch der Bürgerschaft aufgegriffen, dass das Stadtbild und die historische Bausubstanz zur Weiterentwicklung des Standortprofils als Einzelhandels- und Tourismusstandort genutzt und inszeniert werden soll. Die Bauzaunbanner laden nun zum Verweilen, Entdecken und Staunen ein. Die Banner zeigen verschiedene Motive und sprechen damit auch bewusst verschiedene Themen und Zielgruppen an. Neugierig sollen die „Gucklöcher“ für Groß und Klein im Bauzaun machen. Die Planung und Gestaltung hat ein Calwer Werbebüro übernommen. Die Bauzaunbanner können langfristig, also während der ge-

samten Rathaussanierung verwendet werden und es können auch weitere Banner ergänzt werden. So können beispielsweise Calwer Einzelhändler die Banner als Werbefläche nutzen und darauf hinweisen, dass ihr Geschäft auch während der Bauarbeiten wie üblich für alle Kunden erreichbar ist.

#### Sie haben Fragen zum Projekt „Bauzaunbanner“

Ansprechpartner:  
Hans-Martin Dittus  
Leiter FB Bildung, Kultur und Tourismus  
Tel: 07051 167360  
E-Mail: mdittus@calw.de

#### Sie haben Fragen zum Stadtentwicklungsprozess

Ansprechpartner:  
Tilla Steinbach  
Koordinatorin Stadtentwicklungsprozess  
Tel: 07051 167102  
E-Mail: tsteinbach@calw.de

## Volles Haus beim Neujahrskonzert der Musikschule

Ein volles Haus gab es beim Neujahrskonzert der Musikschule in der Calwer Aula. Die Ensembles der Musikschule, die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zeigten eindrucksvoll, wie viel Herzblut und Disziplin sie in ihre Leistungen stecken. Mit großer Leidenschaft startete die Junge Philharmonie Calw unter dem

Dirigat von David Raiser und mit Violinsolist Patrick Dittrich. Ein Schwerpunkt des Neujahrskonzerts lag auf dem Ballett. Die Schülerinnen von Jenny Steimle zeigten einen feurigen spanischen Tanz. Hansjörg Kalmbach, der „Vater“ der Aurelius Sängerknaben, begleitete den Chor unter Leitung von Bernhard Kugler mit Renate Laich-Knausenberger am Klavier. Eine nicht alltägliche, aber umso reizvollere musische Kombination war der „Kaiserwalzer“ – gesungen von den Aurelius Sängerknaben und getanzt von der Ballettklasse von

Christa Steyer. Nach dem Radetzkymarsch zum Ausklang gab es tosenden Applaus und Standing Ovationen vom Publikum für den Konzert-Mittag, der die ausgezeichnete Leistung in der Ausbildung bestens widerspiegelte.



Die Aurelius Sängerknaben  
Es wurde viel getanzt



Musikschulleiter Dieter Haag bei seinen  
Grüßworten



Gesang und Tanz in einem Beitrag



Der Auftritt der Jungen Philharmonie

● Ray Wilson mit „Genesis Classic“ am 4. Juli bei Calw rockt

## Welthits non-stop auf dem Marktplatz

**Welt-Hits am laufenden Band: Das versprechen die Macher von Calw rockt für das große Openair-Ereignis am Samstag, 4. Juli 2015, auf dem Marktplatz der Hesse-Stadt. Als Support für den Ex-Supertramp-Sänger Roger Hodgson & Band konnte Ex-Genesis-Sänger Ray Wilson mit „Genesis Classic“ gewonnen werden. Im Gepäck hat er alle großen Hits der Mega-Band.**

Mit seinem neuen Projekt „GENESIS Classic“ erfüllt sich der Schotte einen ganz persönlichen Traum: Die erfolgreichsten Hits von GENESIS auf großer Bühne in Originalversion zu spielen, die klassischen Keyboard-Sequenzen ersetzt durch

Streicher-Arrangements. Im Repertoire hat Ray Wilson alle Hits wie „Follow You, Follow Me“, „Carpet Crawlers“, „Land of Confusion“, „Jesus He Knows Me“, „I Can't Dance“, „Mama“ und viele andere. Aber auch Solo-Hits von seinen ehemaligen Bandkollegen bringt Wilson auf die Bühne.

Ray Wilsons internationale Musikkarriere begann 1994 mit der Grunge-Sensation STILTSKIN, als er die Charts mit dem Nummer-1-Hit „Inside“ stürmte. 1997 wurde der Schotte dann Mitglied der britischen Rocklegende GENESIS, wo er Phil Collins als Sänger ersetzte. Nach der Auflösung von GENESIS spielte Ray Wilson in Deutschland unter anderem mit Musikgrößen



wie Marius Müller-Westernhagen. Mit den „Scorpions“ und den Berliner Philharmonikern stand er gemeinsam zum Eröffnungskonzert der EXPO-Weltausstellung in Hannover auf der Bühne.

• Tickets zum Preis von 49 Euro zzgl. Gebühren gibt es ab sofort bei allen bekannten Vorverkaufsstellen wie der Stadtinformation Calw oder online unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de). Weitere Infos auf [www.calw-rockt.de](http://www.calw-rockt.de)

● Calwer Kardiologie implantiert verbundweit erstmals neuartigen Defibrillator

# Unsichtbarer Lebensretter gegen Herztod

**Giuseppe Patri sieht man seine Krankheitsgeschichte auf den ersten Blick nicht an: Mit seinen 33 Jahren steht der junge Mann mitten im Leben und dass, obwohl er dreimal die Woche zur Dialyse muss. Der Calwer leidet seit langem an einer Nierenschwäche und ist auf die regelmäßige Blutwäsche angewiesen.**

Aufgrund des komplexen Zusammenspiels zwischen Nierenfunktion und dem Herz-Kreislauf-System nahm die Pumpleistung seines Herzens über die Jahre aber zunehmend ab, mittlerweile leidet er daher zusätzlich unter einer starken Herzschwäche. Herzinsuffizienz, so der medizinische Fachbegriff, ist eine ernste Krankheit, an der mittlerweile rund zwei Millionen Menschen in Deutschland leiden. Die größte Gefahr in Folge der Erkrankung geht dabei meist vom sogenannten Herzkammerflimmern als direkter Vorstufe zum plötzlichen Herztod aus.

Studien zeigen jedoch, dass sich der plötzliche Herztod bei mehr als der Hälfte der Patienten durchaus ankündigt, mitunter sogar Wochen und Monate vor dem Ereignis, am ehesten durch Brustschmerzen. Doch auch Atemnot, Ohnmacht, Herzklopfen und Schwindel sind Symptome, auf die man reagieren sollte. Behandlungsansätze können Medikamente, Herzoperationen oder auch das Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. Cardiodefibrillators umfassen.

„Solche Defibrillatoren werden normalerweise unter den Brustmuskel auf Höhe des Schlüsselbeins eingesetzt“, erklärt der leitende Oberarzt der Klinik für Kardiologie in Calw, Dr. Thomas Anger. „Mittels Elektroden, die transvenös, sprich über die Venen die zum Herzen führen im Bereich der Herzkammern platziert werden,



Giuseppe Patri bei den Funktionstests nach der OP zusammen mit Prof. Dr. Martin Oberhoff, Oberarzt Dr. Thomas Anger (l.) sowie Dr. Kai Roy

kann das Gerät durch die Abgabe eines hochenergetischen Elektroschocks das lebensbedrohliche Herzkammerflimmern beenden und somit den plötzlichen Herztod verhindern.“

Das Problem bei Dauerdialysepatienten: Aufgrund des Shunts, des künstlich angelegten Zugangs an ein großvolumiges Gefäß, welcher zwingend für die Dialyse benötigt wird, ist das kardiovaskuläre System bei ihnen ohnehin schon sehr belastet. Zusätzliche Elektroden innerhalb der Venen erschweren das legen neuer Shunts, zudem besteht eine erhöhte Gefahr einer Endokarditis, sprich einer Entzündung der Herzinnenhaut oder auch eines Blutgerinnsels durch das Einbringen der Sonden als Fremdkörper in das Herz-Kreislauf-System.

Das Team der Calwer Kardiologie unter der Leitung von Prof. Dr. Martin Oberhoff entschied sich daher erstmalig für den Einsatz eines neuartigen Defibrillators der Firma Boston Scientific. Bei dem sogenannten S-ICD (implantierba-

rer Cardioverter/Defibrillator), dem weltweit ersten und einzigen subkutan implantierbaren Defibrillator, bleiben Herz und Blutgefäße unberührt und intakt. Die Elektrode des subkutanen ICD wird anhand anatomischer Orientierungspunkte lediglich „unter der Haut“, wie der Name schon verrät, im Bereich des Brustkorbs platziert und ermöglicht so eine Therapie ohne Drähte, die sonst bisher im Herzen implantiert werden mussten. Ein weiterer Vorteil speziell bei jüngeren Patienten: Das Aggregat wird an der linken Körperseite unterhalb der Achselhöhle kaum spürbar verankert und gibt aktiven Menschen viel mehr Bewegungsfreiheit und somit Lebensqualität in der Freizeitgestaltung.

Die klinikverbundweit erste OP dieser Art unter der Leitung des Calwer Chirurgen Dr. Kai Roy dauerte gerade einmal eine Stunde. Schon am nächsten Tag wurden alle Funktionstests und der richtige Sitz des Systems durch die Kardiologen, Chirurgen und den Hersteller positiv beschieden und Giuseppe Patri konnte zwei Tage später die Klinik bereits verlassen. Rund sieben Jahre wird das S-ICD jetzt seinen Dienst verrichten bis die Batterie ausgetauscht werden muss. „Das System ist kein Herzschrittmacher im eigentlichen Sinne, sondern eine Art Lebensversicherung, die die Herzaktivität überwacht und einspringt, sobald Herzkammerflimmern erkannt wird und somit der Herztod unmittelbar bevorsteht. Ein bisschen wie das Prinzip Airbag im Auto, den man zwar hofft, nie zu brauchen, der einem aber ein beruhigendes Sicherheitsgefühl gibt und im Falle eines Unfalls das Leben retten kann“, verdeutlicht Dr. Anger das Prinzip.

● 8. altburger aktiv messe: „Lederhosen“-Jungs gastieren am 14. Mai in Calw

# „Dorfröcker“ kommen zur Messe-Party nach Altburg

**„Lederhose trifft E-Gitarre“: Bei der 8. altburger aktiv messe bringen die „Dorfröcker“ am Donnerstag, 14. Mai, das Messezelt in Altburg zum Kochen. Karten für das Konzert gibt es im Vorverkauf.**

Wo die Dorfröcker auf der Bühne stehen, geht die Luzi ab. Dass sie aus einem 1.000-Seelendorf stammen, haben die drei Brüder Markus, Tobias und Philipp vor kurzem mit ihrem eigens kreierten Song „Dorfkind“ gefeiert: Das Video zum Song wurde im Internet bereits über eine Million Mal angeschaut. Mit dem Album „Dorfkind und stolz drauf“ sorgen sie für Schlagzeilen. Die „Dorfröcker“ und ihre Liveband-Mitglieder Matze, Didi und Nox sind längst zum Aushängeschild der „neuen deutschen Volksmu-

sik“ geworden. Seit 2007 sind sie Stammgäste in der deutschen TV-Landschaft und waren schon in mehr als 90 TV-Shows zu Gast, von den RTL2 „Apres Ski Hits“ über den ZDF-Fernsehgarten bis hin zu den Shows von Florian Silbereisen und dem Musikantenstadl. Bei ihrer USA-Tour im Herbst rockten sie die größten Oktoberfeste in Amerika als Headliner.

**Karten über Ticket Hotline sichern**

Karten für das Konzert der Dorfröcker gibt es im Vorverkauf



bei allen Geschäftsstellen der Schwarzwälder Bote Medienvermarktung und unter der Ticket Hotline 07423 78790 (zu erreichen: Montag bis Freitag, 7 bis 19 Uhr sowie Samstag 8 bis 12 Uhr), bei der Stadtinformation Calw, Getränke Pfommer in Altburg sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. Weitere Infos unter [www.dorfröcker.de](http://www.dorfröcker.de).

- „Dorfröcker“ bei der 8. „altburger aktiv messe“ Konzert am 14. Mai Messezelt in Altburg

● Finanzamt Calw und Ofen Weiß GmbH beim Firmenwettbewerb erfolgreich

# 290 Mal das Sportabzeichen vergeben

Ihre Fitness können die Calwer beim Deutschen Sportabzeichen, das der TSV seit vielen Jahren anbietet, unter Beweis stellen. Einen neuen Rekord schafften die Breiten- und Leistungssportler 2014: 290 Deutsche Sportabzeichen wurden ergattert.



Die erfolgreichen Firmen und ihre Mitarbeiter bei der Siegerehrung im Forum am Schießberg

Wegen des ersten Sportabzeichen-Wettbewerbs für Calwer Firmen und Behörden wurde der Rekord möglich. In Zusammenarbeit mit der Stadt Calw und auf Initiative des Vorsitzenden des TSV Calw, Hugo Bott, waren Calwer Unternehmen und Behörden schon im April des vergangenen Jahres schriftlich zur Teilnahme aufgefordert worden. Die Sieger standen in vier Kategorien und nach 28 Abnahmetermenen im Georg-Baumann Stadion Calw-Wimberg, im Freibad Stammheim so-

wie auf Radwegen rund um Calw fest. Bei der Ehrung im Forum am Schießberg durften sie sich über eine Urkunde sowie ein kleines Präsent freuen. Den Sieg in der Kategorie „Meiste abgelegte Sportabzeichen einer Firma/Behörde mit maximal zehn Mitarbeitern“ errang

die Ofen Weiß GmbH. In der Kategorie „Meiste abgelegte Sportabzeichen einer Firma/Behörde mit mehr als 25 Mitarbeitern“ und in der Kategorie „Durchschnittspunktzahl aller Mitarbeiter einer Firma/Behörde, die am Sportabzeichen teilgenommen haben“ gewann das Finanzamt Calw. Mit exakt zwölf Punkten errang die Finanzbehörde dabei den höchst möglichen Wert.

2015 will der TSV Calw den Wettbewerb wieder auf die Beine stellen. Die Vorzeichen dafür stehen gut, mehrere Firmen und Behörden haben ihre Teilnahme bei der zweiten Auflage in diesem Jahr angekündigt.

Mehr Informationen zur Abnahme-Möglichkeit des Deutschen Sportabzeichens beim TSV Calw unter [www.tsvalw.de/sportabzeichen](http://www.tsvalw.de/sportabzeichen) sowie bei der TSV-Geschäftsstelle unter Telefon 07051 13190.

● „cafino concerts“ im Klinikum Nordschwarzwald am 27. und 30. Januar

## Klavierkunst und Waldmusical

In der Reihe „cafino concerts“ finden im Klinikum Nordschwarzwald im Januar gleich zwei Konzerte bei freiem Eintritt statt. Ein Klavierkonzert mit Emilio Aversano gibt es am Dienstag, 27. Januar, von 19 bis 20.30 Uhr im großen Saal des Cafino. Der Aufbauchor der Aurelius Sängerknaben ist mit seiner Singspielaufführung in der Hirsauer Einrichtung am Freitag, 30. Januar, von 16.30 bis 17.30 Uhr zu Gast.



Auf dem Programm des aus Salerno stammenden Pianisten stehen Schubert: Improptu op. 9 Nr. 4, Chopin: Nocturnes op. 9, Nr. 1 und 2, Liszt/Wagner: Isolde des Liebestod sowie Chopin: Sonata no. 3, op. 58.

Beim zwölften „cafino concert“ kommt am 30. Januar das Waldmusical „Kleiner Stock, ganz groß“ von Peter Schindler nach einem vom Komponisten mit Christian Gundlach verfassten Text zur Aufführung. Die Leitung hat des von Lea Ammortal

inszenierten Musicals hat Andreas Kramer. Erzählt wird die Geschichte von einem kleinen Stock, den der Sturm aus der Krone der Birke

gebrochen hat und aus dem ein großer, fröhlicher Baum wird.

Reihe „cafino concerts“ im Klinikum Nordschwarzwald (Lützenhardter Hof in Hirsau)

- Klavierkonzert mit Emilio Aversano  
Dienstag, 27. Januar, von 19 bis 20.30 Uhr  
Großer Saal des Cafino
- Aufbauchor der Aurelius Sängerknaben  
Singspielaufführung am Freitag, 30. Januar,  
16.30 bis 17.30 Uhr  
Großer Saal des Cafino

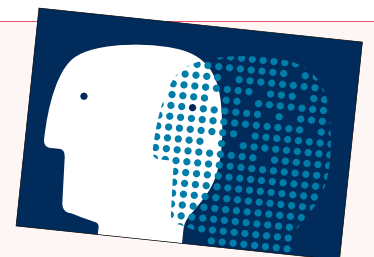
Übrigens: Am Donnerstag, 29. Januar, wird das Singspiel der Aureliäner um 18 Uhr in der Aula der Heinrich-Steinhöwel-Schule in Weil der Stadt noch einmal zu sehen sein.

Beim elften „cafino concert“ spielt mit Emilio Aversano einer der am meisten gefragten italienischen Künstler im Klinikum Nordschwarzwald.

### Vortrag der vhs – Gibt es ein gutes Leben mit Demenz?

Ein „gutes“ Leben mit Demenz ist für die meisten Menschen kaum vorstellbar. Ob das Leben mit Demenz schrecklich oder „gut“ ist, hängt nicht nur (oder vorrangig) von Veränderungen im Gehirn ab, sondern davon, wie damit umgegangen wird und wie das Umfeld gestaltet ist. Welche Erfahrungen es dazu gibt und welche Voraussetzungen ge-

schaffen werden müssen, um ein „gutes“ Leben mit Demenz möglich zu machen, wird der Geschäftsführer des Demenz Support Stuttgart, Peter Wißmann, am Mittwoch, 28. Januar, um 19.30 Uhr in einem Vortrag an der vhs Calw darlegen. Für die Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich; Karten sind an der Abendkasse erhältlich.



- Vortrag Demenz  
Mittwoch, 28. Januar, 19.30 Uhr  
vhs Calw, Kirchplatz 3  
Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 6 Euro



## TIPPS UND TERMINE

### Veranstaltungen

Freitag, 23.01.

- 20 Uhr Calw, Treffpunkt Marktplatz, Unterer Marktbrunnen  
Nachtwächterrundgang  
Anmeldung erforderlich unter 07051 167-399
- 20 Uhr Calw, Forum am Schießberg, Hermann-Hesse-Gymnasium  
Jazz am Schießberg: Robert Giegling Quintett

Samstag, 24.01.

- 20 Uhr Calw-Holzbronn, Krabbanescht, Bannstraße 1  
Partynacht mit der Band Front Rear
- 20.30 Uhr Calw, Café Kult, Lederstr. 46  
Live im Kult: Slieve League and the Pebbles

Sonntag, 25.01.

- 14 Uhr Calw-Stammheim, ev. Gemeindehaus, Gartenstr. 4  
25-Jahre Männerchor im Liederkranz Stammheim
- 18 Uhr Calw-Hirsau, Klosterkeller, Klosterhof 3  
A-cappella-Chor Gregorianika
- 20 Uhr Calw-Hirsau, Kursaal, Aureliusplatz 12  
Neujahrskonzert: Patrick Siben und seine Stuttgarter Saloniker

Mittwoch, 28.01.

- 18 Uhr Calw, Seniorenzentrum, Torgasse 10  
Kultur im Café Bohne: Schlager von gestern und heute

Freitag, 30.01.

- 16.30 Uhr Calw-Hirsau, Landesklinik Nordschwarzwald, Cafino  
Singspiel „Kleiner Stock, ganz groß“ von Peter Schindler mit den Aurelius Sängerknaben

### Ausstellungen

- Calwer Landschaftler - Warum unsere Wiesen so sind, wie sie sind  
Fotoausstellung von Benjamin Cann und Susanne Seelig  
Landratsamt Calw, Haus A, Vogteistraße 42-46, zu sehen bis 25.02.

Öffnungszeiten: Mo-Do 8-18 Uhr, Fr. 8-12 Uhr  
Benjamin Cann, ein junger französischer Fotograf aus der Bretagne, und Susanne Seelig reisten im vergangenen Jahr durch unseren Landkreis und porträtierten die Menschen, die das Land bewirtschaften und pflegen, sowie die Tiere, Wiesen und Landschaften. Die sehr persönlichen Porträts zeigen einmal mehr das große Engagement unserer „Landschaffer“ ohne deren Einsatz der Erhalt unserer charakteristischen Kulturlandschaft mit seinen Wiesen, Weiden und Wäldern in all ihrer Vielfalt und Schönheit nicht möglich wäre.

- Nur Bilder, keine Wirklichkeit – eine Fotoausstellung von Alexander Binder  
Hermann-Hesse-Museum, Calw, Marktplatz 30, zu sehen bis 25.01.  
Öffnungszeiten:  
Di-Do: 11-16 Uhr, Sa + So 11-16 Uhr

„Wir sind hier in einem magischen Theater, es gibt hier nur Bilder, keine Wirklichkeit“ – mit diesen Worten wird der Protagonist aus Hermann Hesses Steppenwölfe dazu aufgefordert, in das magische Theater einzutreten und die Persönlichkeitsbrille weg zu werfen. Auf das, was ihn in dieser Spiegelwelt erwartet, ist er nicht vorbereitet – es übersteigt seine kühnsten Vorstellungen. Die verwischenden Grenzen zwischen Fantasie und Wirklichkeit, die Hesse literarisch beschreibt, macht Alexander Binder zum Thema seiner Fotokunst: Mit selbst gebauten Objektiven, alten Kameralinsen und Lochblenden fängt er Bilder ein, die Doppelwesen, Grenzgänger und maskierte Kreaturen zeigen. „Wirklichkeit war niemals genug, Zauber tut not“, ist bei Hesse zu lesen, und diesem Credo zwischen Geist und Natur, Traum und Wirklichkeit folgt auch Alexander Binders Schaffen. Magie und Mystik halten Einzug in die idyllischen Naturszenarien des Nordschwarzwaldes und verwandeln sie in teilweise apokalyptische Szenarien. Es entstehen irisierende Farbaufnahmen neben Fotos in dunkler Schwarz-Weiß-Ästhetik. Die Ausstellung beleuchtet das einzigartige Zusammenspiel von Kontrasten – und liefert damit gleichsam eine zeitgenössisch-fotografische Interpretation von Hesses Werk.



## Kostenlos Parken!

In allen Parkhäusern sind die ersten 30 Minuten frei, im Parkhaus ZOB sogar die ersten 60 Minuten.

### Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw,  
Tel. 07051 167-399  
Fax: 07051 167-398  
E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:  
Oktober bis April  
Montag bis Freitag 09.30 bis 13.00 und 14.00 bis 16.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen sind im amtlichen Teil des Calw Journals den jeweiligen Ortsteilen zugeordnet und auf der Homepage der Stadt Calw im Veranstaltungskalender veröffentlicht.

## REDAKTIONSSCHLUSS UND IMPRESSUM

### Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil (Seite 1-8)

Pressebüro et cetera  
Lederstraße 21  
75365 Calw  
Telefon: 07051 969787  
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de  
Redaktionsschluss: Freitag

### Redaktionsschluss für den amtlichen Teil (ab Seite 9)

Stadt Calw - Calw Journal  
Bahnhofstraße 28, 75365 Calw, Telefon: 07051 167-115  
E-Mail: calwjourn@calw.de  
Außerhalb dieser Zeiten bitte nur Anfragen per E-Mail.  
Wir weisen darauf hin, dass der Redaktionsschluss einzuhalten ist. Zu spät eingehende Meldungen werden nicht aufgenommen.

### Sie haben kein Calw Journal erhalten:

Wenn Sie, Ihre Nachbarn oder Ihre Freunde in der Großen Kreisstadt Calw kein Calw Journal erhalten, dann können Sie uns dies gerne mitteilen. Wir sind immer bemüht, dass jeder Haushalt wöchentlich eine kostenfreie Ausgabe des Amtsblatts erhält.

Bitte rufen Sie an: 07033 6924-0  
(Mo.-Fr. 8-17 Uhr und Sa. 8-12 Uhr)  
oder per E-Mail an [info@wdspresevertrieb.de](mailto:info@wdspresevertrieb.de)  
oder [birgit.pahlke@wdspresevertrieb.de](mailto:birgit.pahlke@wdspresevertrieb.de).

### Impressum: Calw Journal

#### Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber: Stadtverwaltung Calw  
Anzeigen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon: 07033 525-0, Fax: 07033 2048

Redaktion: Verantwortlich für den amtlichen Teil und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Ralf Eggert oder sein Vertreter im Amt.

Bereich amtlicher Teil: Stadt Calw, Bahnhofstraße 28, 75365 Calw, Telefon: 07051 167-115, E-Mail: [calwjourn@calw.de](mailto:calwjourn@calw.de)  
Bereich (redaktioneller Teil) "Aktuelles" i.A. der Stadt Calw: Pressebüro et cetera, Reinhardt Stöhr, Lederstraße 21, 75365 Calw, Telefon: 07051 969787, Fax: 07051 969789,  
E-Mail: [calwjourn@pressebuero-etcetera.de](mailto:calwjourn@pressebuero-etcetera.de)  
Bereich "Was sonst noch interessiert" und Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

## SONSTIGE TIPPS UND TERMINE

### Cinema Calw

Fr. 22.01., 17.15 & 20.15 „Honig im Kopf“  
Sa. 23.01., 15.00 „Bibi & Tina - Voll verhext“,  
17.15 & 20.15 „Honig im Kopf“  
So. 24.01., 15.00 „Bibi & Tina - Voll verhext“,  
17.15 & 20.15 „Honig im Kopf“  
Mo. 25.01., 20.15 „Honig im Kopf“  
Di. 26.01., 20.15 „Honig im Kopf“  
Mi. 27.01., 20.15 „Honig im Kopf“

### Öffnungszeiten der Museen

#### Hermann-Hesse-Museum

Marktplatz 30, Telefon 07051 7522  
Dienstag bis Donnerstag von 11 bis 16 Uhr  
Samstag und Sonntag von 11 bis 16 Uhr  
Freitag nach Voranmeldung Führungen  
Freitag geschlossen

#### Palais Vischer

Bischofstr. 48, Telefon 07051 7522  
geschlossen

#### Der Lange

Im Zwinger 22, Telefon 07051 7522  
geschlossen

#### Gerbereimuseum mit Museumsladen

Badstr. 7/1, Telefon 07051 3751  
geschlossen - Führungen für Gruppen nach Terminabsprache  
möglich

#### Eisenbahnmuseum „Stellwerk 1“

Bahnhofstr. 59, Telefon 07052 92383  
Besichtigung auf Anfrage

#### Klostermuseum Hirsau

Calwer Str. 6, Telefon 07051 59015  
geschlossen

#### Bauernhausmuseum Altburg

Theodor-Dierlamm-Str. 16, Telefon 07051 59091  
geschlossen

### Veranstaltungen in der Region

#### Sonntag, 1. Februar

18 Uhr, Dia-Show "Rückenwind" - Mit dem Rad um die Welt, Karten im VVK 13 €, Bad Liebenzell, Spiegelsaal im Kurhaus

#### Montag, 2. Februar

11 Uhr, Zuschauen beim Zwiebel- und Rahmkuchen backen im Holzofen-Backhaus, Verzehr ab 14 Uhr, Anmeldung unter Tel. 07053 96930, Neubulach-Oberhaugstett, Landgasthof Löwen

#### Dienstag, 3. Februar

13.30 Uhr, Führung durch die Marzipan- und Schokoladenmanufaktur, Kosten p. P. 2,50 €, Bad Liebenzell, Kirchstr. 2

#### Mittwoch, 4. Februar

18 Uhr, Singabend zusammen mit den Warter Freunden des Schwarzwaldverein Ortsgruppe Neuweiler, Gasthaus Krone in Neuweiler Breitenberg

**Freitag, 6. Februar**

18.30 Uhr, Candle-Light-Schwimmen, Bad Liebenzell, Paracelsus-Therme

20 Uhr, Schnaigees-Night der Schnaigees Gugga Neuweiler e.V., Waldschulhalle Neuweiler, Einlass ab 19 Uhr

**Freitag, 13. Februar**

19 Uhr, Mitternachtssauna & langer Badeabend, Bad Liebenzell, Paracelsus-Therme und Sauna Pinea

**Samstag, 14. Februar 2015**

18 Uhr, Valentinszauber, Bad Liebenzell, Sauna Pinea in der Paracelsus-Therme

**Dienstag, 17. Februar**

14 Uhr, Kinderfasching des TV Oberhaugstett mit musikalischer Umrahmung durch "Die Blackies", Neubulach-Oberhaugstett, Turnhalle

**Sonntag, 22. Februar**

13.30 Uhr, Fasnetsküchlewanderung des Schwarzwaldvereins Ortsgruppe Neuweiler, Treffpunkt Rathaus Neuweiler  
14 Uhr, Stubengang des Männergesangsvereins, Neubulach, Mat-hildenschule

**Mittwoch, 25. Februar**

10.45 Uhr, Frühkonzert, Bad Liebenzell, Parksaal im Bürgerzentrum  
19.30 Uhr, NABU - Vogelvortrag, Bad Liebenzell, Parksaal im Bürgerzentrum

**Donnerstag, 26. Februar 2014**

10.45 Uhr, Frühkonzert, Bad Liebenzell, Parksaal im Bürgerzentrum

**Freitag, 27. Februar**

10.45 Uhr, Frühkonzert, Bad Liebenzell, Parksaal im Bürgerzentrum

**Samstag, 28. Februar**

10.45 Uhr, Frühkonzert, Bad Liebenzell, Parksaal im Bürgerzentrum  
17 Uhr, Lyrikabend, Bad Liebenzell, Sauna Pinea in der Paracelsus-Therme

## NOTDIENSTE

### Wichtige Telefonnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst und Notarzt	112
Notruf Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247 oder 161 250
Energie Calw GmbH	07051 1300 0
- Entörungsdienst Strom	1300 92
- Entörungsdienst Trinkwasser	1300 93
- Entörungsdienst Gas	1300 94
- Entörungsdienst Nahwärme	1300 80

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den angegebenen Nummern um Bereitschaftsnummern handelt. Bitte melden Sie kleinere Störungen während unserer Servicezeiten unter Telefon 07051 1300-0. Diese sind von Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr.

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst Calw

#### Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus

(Wochenende und Feiertag)- Tel.: 07051 9362200

Samstag 8 Uhr bis Montag 8 Uhr, Feiertag 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153

Montag, Dienstag, Donnerstag 18 Uhr bis Folgetag 8 Uhr

Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 8 Uhr

Freitag 16 Uhr bis Folgetag 8 Uhr

### Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 160

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

### Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292 123

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

24.01. bis 26.01., Dr. S. Schrempp, Lederstr. 50

Änderungen unter [www.kzvbw.de](http://www.kzvbw.de)

### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

23.01. bis 25.01.

TA Ertel, Bad Teinach-Zavelstein, Telefon 07053 8536

Wenn der Haus-Tierarzt nicht erreichbar ist.

### Apotheken-Bereitschaftsdienst

**Fr. 23.01.,**

Schlehangäu-Apotheke Gechingen, Hauptstr. 17, Tel.: 07056 - 9 64 77 70, 75391 Gechingen;  
Schwarzwald-Apotheke Schömberg, Lindenstr. 22, Tel.: 07084 - 69 00, 75328 Schömberg bei Neuenbürg

**Sa. 24.01.,**

Quellen-Apotheke Bad Liebenzell, Wilhelmstr. 4, Tel.: 07052 - 13 85, 75378 Bad Liebenzell;  
Stadt-Apotheke Bad Wildbad, Umlandplatz 1, Tel.: 07081 - 13 35, 75323 Bad Wildbad

**So. 25.01.,**

Kloster-Apotheke Calw-Hirsau, Liebenzeller Str. 30, Tel.: 07051 - 954914, 75365 Calw (Hirsau)

**Mo. 26.01.,**

Tel.: 07085 - 71 73, 75337 Enzklösterle; Obere, Apotheke Bad Liebenzell, Sonnenweg 5, Tel.: 07052 - 35 64 75378 Bad Liebenzell

**Di. 27.01.,**

Rathaus-Apotheke Althengstett, Simmozheimer Str. 14, Tel.: 07051 - 3 01 84, 75382 Althengstett

**Mi. 28.01.,**

Flösser-Apotheke, Wildbader Str. 31, Tel.: 07081 - 56 47, 75323 Bad Wildbad (Calmbach)  
bis 08:30 Uhr, Waldenser-Apotheke Neuhengstett Schillerstr. 9, Tel.: 07051 - 3 03 00, 75382 Althengstett (Neuhengstett)

**Do. 29.01.,**

Spitzweg-Apotheke Calw, Friedhofstr. 21, Tel.: 07051 - 33 44, 75365 Calw (Stammheim)

### Abwasserbeseitigung

Telefon 0171 6284370